

# Autoparade am Münsterberg

Trotz autofreier Innenstadt haben Liebhaber luxuriöser Automobile die einmalige Gelegenheit, gleich beim Basler Münster einige faszinierende Kunstwerke zu geniessen. Der Künstler Gabriel Vuilleumier hat die entsprechende Dynamik perfekt in Szene gesetzt. Bis zum 26. September in einer Doppelausstellung bei Brigitta Leupin und Schwarz Modes zu sehen.



Leidenschaft und grundsolides Handwerk, aber auch Kreativität und Gelassenheit sind im Jura Tradition, der Heimat von Gabriel Vuilleumier. Manchmal akribisch wie ein Uhrmacher verfeinert er seine Maltechnik, geduldig experimentiert er mit Farben, Metallen und Leinwand und weiss exzellent mit Licht und Perspektive umzugehen. Bewegung und Raum sind beinahe realistisch, umgesetzt aber in einem ab und zu freien abstrakten Stil, der viel Improvisation erlaubt. Der pensionierte Lehrer hat sein Handwerk in der damaligen Kunstgewerbeschule Basel gelernt, die Beherrschung aller möglichen Techniken der darstellenden Kunst war zu jener Zeit ein Ausbildungsziel. An einer Schule im Kleinbasel gab er sein Wissen weiter, ein überzeugter und begeisterungsfähiger Lehrer bis zum letzten Tag.

## Kraftvolle Stille

Sportwagen wie Alfa Romeo, Morgan, McLaren oder auch Formel-1-Boliden mit ihrer ausgeprägten Formensprache haben es dem Künstler angetan. Dem Rausch der Geschwindigkeit vermag er heute zu widerstehen, aber die Lust an rasanter Fahrweise ist in jedem seiner Bilder zu erkennen. «Schnelles Malen ist heute weniger riskant als schnelles Fahren», sagt er schelmisch. Obwohl er es heute ruhiger nehmen könnte, steht er jeden Tag im Atelier, seine Produktivität ist jedoch nicht nur auf Autos limitiert. Jurlandschaften mit ihren einsamen Siedlungen malt er zu jeder Jahreszeit, ein Innehalten in kraft-

voller Stille. Imposant ebenfalls seine architektonischen Bilder, hier überzeugen Linienführung und Lichtgestaltung ganz besonders. Die Galeristin Brigitta Leupin hat mit grosser Sorgfalt eine Ausstellung konzipiert, die auch diese Aspekte zeigt; Liebhaber von verträumten Landschaften kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Es ist durchaus möglich, dass ein paar Autos am Gemsberg zu sehen sind; findige Spaziergänger dürfen einen unbeschwerten Bummel durch die autofreie Stadt unternehmen.

In der Galerie Brigitta Leupin am Münsterberg und bei Schwarz Modes am Spalenberg sind zudem Eisenplastiken von Betty Hanns ausgestellt – fragil, tiefgründig, feingliedrig und fantasievoll. Raffiniert bringt sie Schwung in starre Körper. ■

## Gabriel Vuilleumier Betty Hanns

Ausstellung: 10.–26.9.2015

**Galerie Brigitta Leupin**  
Münsterberg 13, 4051 Basel  
061 272 76 76  
[www.brigittaleupin.ch](http://www.brigittaleupin.ch)

**Vernissage:** Do 10.9., ab 18 h  
**Apéro:** Sa 12.9., 12–15 h  
bei Schwarz Modes,  
Spalenberg 23/Ecke Gemsberg,  
mit musikalischer Umrahmung  
der Moving Strings  
Sa 12.9., 15–18 h  
in der Galerie Brigitta Leupin  
**Finissage:** Sa 26.9., ab 15 h

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18.30 h, Sa 13–17 h  
oder nach Vereinbarung